

# Auftragsverarbeitung

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Typische Beispiele](#)
- [2 AV-Vertrag](#)
- [3 Abgrenzung](#)
- [4 Fazit](#)

Auftragsverarbeitung liegt vor, wenn ein Dienstleister personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet. Typisch sind Hosting, Wartung, Newsletter oder externe IT-Dienste.

Bei einer Auftragsverarbeitung verarbeitet ein externer Dienstleister [personenbezogene Daten](#) im Auftrag und nach Weisung des Verantwortlichen. Die Grundlage ist in der [DSGVO](#) geregelt.

## 1 Typische Beispiele

Auftragsverarbeitung kommt im IT-Alltag häufig vor.

- Webhosting und Serverbetrieb.
- Newsletter- oder Mailingdienste.
- Externe Wartung mit Zugriff auf [personenbezogene Daten](#).
- Cloud- und Backup-Dienste.

## 2 AV-Vertrag

In vielen Fällen ist ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung erforderlich.

- Gegenstand und Dauer der Verarbeitung.
- Art der Daten und betroffene Personen.
- [Technische und organisatorische Maßnahmen](#).
- Regeln für Unterauftragnehmer.

## 3 Abgrenzung

Nicht jeder Dienstleister ist automatisch Auftragsverarbeiter. Entscheidend ist, ob [personenbezogene Daten](#) weisungsgebunden verarbeitet werden.

- Eigenständig Verantwortliche unterscheiden.
- Zugriffsmöglichkeiten realistisch bewerten.
- Dokumentation aktuell halten.

## 4 Fazit

Auftragsverarbeitung ist ein wichtiger Datenschutzbaustein und sollte bei externen IT-Diensten frühzeitig geprüft und vertraglich geregelt werden.